

Durchzündung im ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäude

Hage, Lk. Aurich (Nds). Am Montag gegen 06:00 h wurde die Feuerwehr Hage zu einem Schornsteinbrand in die Ortschaft Blandorfer Wichte in die Lottjeshausener Straße alarmiert. Bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde die Alarmstufe erhöht, da es sich um einen Dachstuhlbrand eines ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäudes handelte, mit eingliederten Ferienwohnungen. Nur kurze Zeit später kam es zu einer Durchzündung, sodass der gesamte Gulf in Flammen stand.

Zu den bereits alarmierten Feuerwehren Hage, Hagermarsch, Lütetsburg und Halbmond, wurden nun noch zusätzlich Einheiten der Feuerwehr Norden alarmiert. Weiterhin war auch das DRK Hage/Großheide alarmiert, zur sanitätsdienstlichen Absicherung der Einsatzkräfte und die Versorgung mit Getränken.

Drei Personen, die das Haus bewohnten, hatten bereits das Gebäude verlassen vor dem Eintreffen der Feuerwehren und wurden vorsorglich dem Rettungsdienst übergeben. Vermisst wurde jedoch der Hund der Familie. Atemschutztrupps konnten den Hund aus einem verrauchten Teil des Gebäudes retten. Später wurde er unverseht der Familie übergeben.

Der vordere Teil des Gebäudes konnte durch den Einsatz mehrerer in Stellung gebrachter Rohre gehalten werden. Eine Wasserversorgung erfolgte über einen Entwässerungsgraben hinter dem Haus. Da das Haus sehr abschüssig liegt, wurde zusätzlich eine weitere Wasserversorgung aus einem anderen Entwässerungsgraben aus eineinhalb Kilometer Entfernung aufgebaut. Der hintere Teil des Gebäudes wurde von drei Seiten mit mehreren Rohren gelöscht, sowie von der Drehleiter. Aufgrund des eingestürzten Daches, musste ein Bagger angefordert werden, der die Trümmer anheben konnte, um so einzelne Brandherde unter den zusammengefallenen Bauteilen zu löschen.

Die Löscharbeiten dauern bis in die späten Mittagstunden an. An der Einsatzstelle befanden sich rund 100 Einsatzkräfte der Feuerwehr und des DRK, sowie zwei Streifenwagenbesatzungen der Polizei, die Untere Wasserbehörde und der Energieversorger.



Text, Fotos: Manuel Goldenstein